Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 1. März 1905

Gemeinderätliche Wahlen. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderates wurden gewählt in das Johann Strauß Denkmal-Komitee GR. Lofenoble, in den Beirat für die Wiener K. K. Krankenanstalten GR. Kunschak, in den Schulausschuß für die K. K. Lehranstalt für die Textil-Industrie GR. Lofenoble. Ferner wurde die Wahl von je zwei Mitgliedern u. einem Ersatzmann in die Kommission zur Bemessung der Militärlasten pro 1904 vorgenommen. Es wurden gewählt, für den 1. Bezirk: Sigmund Metzkemeth, Wilh. Stark und Heinrich Sieret, für den 2. Bezirk: Josef Geiblinger, Johann Hartl und Franz Jungholer, für den 3. Bezirk: Franz Koller, Victor Schack und Edmund Nettrich, für den 4. Bezirk: Rudolf Brzezowsky, Johann Albert Breuer und Emil Pawsch, für den 5. Bezirk: Thomas Porzer, Franz Bittula und Hubert Petz, für den 6. Bezirk: Johann Fraunberger, Peter Reiner und Wolfgang Dirnbacher, für den 7. Bezirk: Alois Decker, Alois Völkl und Michael Hold, für den 8. Bezirk: Josef Kunstschik, Leopold Fall und Carl Jenisch, für den 9. Bezirk: Heinrich Illenberger, Adolf Steinfelder und Josef Laubeck, für den 10. Bezirk: Michael Koller, Johann Cymbal und Kejeschleba Josef, für den 11. Bezirk: Franz Kreiner, Josef Angerholzer und Bottoli Peter, für den 12. Bezirk: Carl Romer, Ignaz Seylitz und Josef Hasson, für den 13. Bezirk: Leopold Harlinger, Carl Wagner und Georg Gusenleithner, für den 14. Bezirk: Anton Bachinger, Johann Fell und Johann Dallinger, für den 15. Bezirk: Franz Neuner, Josef Weinheimer und Hermann Holzwarth, für den 16. Bezirk: Josef Rauhacker, Leopold Schmidt und Josef Pristinger, für den 17. Bezirk: Johann Steinmetz, Josef Militky und Carl Tretschek, für den 18. Bezirk: Josef Cerwenka, Franz Raymund und Ludwig Willerstorfer, für den 19. Bezirk: Aschnerer, Johann Halwachs und Franz Zickero, für den 20. Bezirk: Robert Rehnert, Johann Roth und Carl Lang.

Feuerwehrball. Der Feuerwehr-Unterstützungsverein hält morgen (2. März) abends in den Schwarzenberg-Sälen einen Wohltätigkeitsball ab. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse im Schwarzenberg zu haben.

Erste österreichische Sparkasse. Bei der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Februar l. J. von 41.755 Parteien 11,841.714 Kronen eingelegt und an 23593 Personen 9,617.420 Kronen rückgezahlt. Der Stand des Interessen-Einlagekapitals betrug am 28. Februar 503.459.399 K. Bei der Hypothekar-Liquidatur wurden im vorigen Monate 576.280 K zugezählt und ein Betrag von 1,055.435 K rückgezahlt. Am Schlusse des Monates betrugen die sämtlich ausstehenden Darlehen 259.583.162 K. Bei der Pfandbriefanstalt wurden im Berichtsmonate Hypothekar-Darlehen im Betrage von 15,396.187 K eingezählt. Am Schlusse des Monates betrugen die sämtlichen ausstehenden Darlehen 19,474.673 K, der Tilgungs- und Einlösungsfond 528.602 K, die Pfandbriefe im Umlaufe 60jährig 20.003.200 K. Bei der Effekten- und Wechselstube-Abteilung der ersten österreichischen Sparkasse wurden im Februar an Effekten akkomplisiert 27.155.417 K, eingelöst 23.797.744 Kronen.

Kommunale Auszeichnungen. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen vertraulichen Sitzung nach einem Bericht des HR. Weitmann an die General-Obersin der Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes S. Generosa Erhard für ihre Verdienste um die auszeichnende Wirksamkeit der Kongregation auf dem Gebiete des Unterrichtes u. der Erziehung, sowie der Krankenpflege die große goldene Salvator-Medaille, nach einem Berichte des St. R. Tomola an den Oberlehrer der Dunkenvolksschule I. Vorgartenstr. 191 Leopold Wagner im Hinblicke auf seine mehr als 40jährige verdienstliche Lehrtätigkeit an Wiener Schulen und seiner pflichteifrigen Wirksamkeit als Oberlehrer die goldene Salvator-Medaille und nach einem Berichte des St. R. Brauneis an den Vorsteher des 14. Bez. Eduard Kunz in Würdigung seiner Verdienste um das öffentliche Wohl, insbesondere seiner Tätigkeit für die sittliche Entwicklung des 14. Bez. die große goldene Salvator-Medaille verliehen.

Städtische Auskünfte. Zur städt. Auskunftei für die Vermietung von Dienstwohnungen Unter-Offiziere waren im Monate Februar l. J. zur Vermietung angemeldet: Viertel unter dem Wienerwald 856 Wohnungen (83 Genossen), Viertel ober dem Wienerwald 444 Wohnungen (73 Genossen), Viertel unter dem Kahlenbergerberg 126 Wohnungen (38 Genossen), Viertel ober dem Kahlenbergerberg 230 Wohnungen (65 Genossen) zusammen 1656 Wohnungen in 259 Genossen. Das Bureau der städt. Auskunftei wurde im Monate

Heuer von 185 Partnern besucht. Als vermietet wurden 17 Wohnungen ausgezeichnet. Die städt. Auskunftei befindet sich im neuen Rathause, Parterre neben Stiege 3 und ist an Werktagen von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends, an Sonn- u. Feiertagen von 9–12 Uhr mittags geöffnet. Alle Auskünfte werden tatsächlich unentgeltlich erteilt.

Erledigte Lehrstellen. Im Wiener Schulbezirke gelangen die Stellen eines definitiven Religionslehrers für den kath. Religionsunterricht, die Oberlehrerstelle an der Kinderübungsschule 10. Bez. Bernhardstalgasse, 21 Volksschullehrerstellen, 17 Volksschullehrerinnenstellen, 28 Unterlehrerstellen, 27 Unterlehrerinnenstellen, 7 Bezirks-Aushilfsunterlehrerstellen und 3 Bezirks-Aushilfsunterlehrerinnenstellen zur Besetzung. Ferner hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung auf einen Bericht des Bgm. Dr. Lueger beschlossen, die Ausschreibung von 6 Bürgerschullehrerstellen und 2 Bürgerschullehrerinnenstellen zur Interessenzeichnung zu unterlassen. Dieselben befinden sich an folgenden Schulen: 9. Bez. Lazarethgasse 27 und Glasergasse 8, 20. Bez. Jägerstraße 54 (naturwissenschaftliche Fachgruppe), 6. Bez. Stumpergasse 50, 16. Bez. Ottakringerstraße 65 und 20. Bez. Pappenheimgasse 25 (mathematisch-technische Fachgruppe) eine Bürgerschullehrerinnenstelle der sprachlich-historischen Fachgruppe an der Übungsschule 14. Kritzendorfgasse 47 und eine Bürgerschullehrerinnenstelle der mathematisch-technischen Fachgruppe an der Übungsschule 10. Bez. Antonigasse 11 ausgeschrieben.

76

Wiener Rathauskorrespondenz
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rud. Teigl
VIII. Skizzengasse 35
1. März 1905, Frühausgabe.

Bgm. Dr. Lueger hat heute seinen vierwöchentlichen Urlaub angetreten und ist mit dem 1½ Schnellzuge der Südbahn nach Abbazia abgereist. In seiner Gesellschaft befinden sich der Bezirksvorsteher-Stellvertreter von Margareten Thomas Corzer und der Landtags-Direktor Franz Josef Mayer. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Südbahnhofe eingefunden: die Schwestern des Bgm. Frl. Hildegarda Lueger, die Gem. Rätin Hallmann, Dr. Klotzberg und Winberger, Magistrats-Direktor Dr. Weisskirchner, Stadtbau-Direktor Berger, Vor-Buchhalter Stein, die Vor. Mag. Räte Appel, Dr. Sedlaczek und Cossek, Bau-Vize-Direktor Heinrich und Stadtanwalt Dr. Svoboda. – In demselben Zuge begab sich auch G.R. Ettlinger nach Abbazia –. Während der Abwesenheit des Bgm. hält der 2. Vizebgm. Dr. Neuwirth die Geschäfte der Stadt Wien.